

schichtlichen Betrachtung in Widerspruch, so gilt dies in noch höherem Grade von der neueren ungarischen Lehre, daß der Pragmatischen Sanktion ein länderverbindender Charakter überhaupt nicht anhafte, und daß sie in keiner Beziehung mehr als ein ungarisches Gesetz sei, welches durch die ungarische Gesetzgebung allein ausgelegt, geändert und aufgehoben werden kann.

Nicht die Stände, sondern der andere, immer mächtiger werdende Machtfaktor im neuzeitlichen Territorialstaat, der Monarch wird zum Schöpfer der Union. Er verkörpert sie, er allein ist ihr Hüter, und das bestimmt ihren Inhalt. Nach ihrer Entstehung bedeutet diese Union, wie Unger und Fischhof sogar für eine spätere Zeit erkennen, nicht eine organische staatsrechtliche Vereinigung der Völker untereinander, sondern im Prinzip bloß ein äußerliches, «erbrechtliches» Beisammenbleiben¹. In der Person des Herrschers liefen die Fäden zusammen. Woraus von ungarischen Autoren nicht etwa ein innerer Föderalismus des nach außen als Einheit erscheinenden Komplexes abgeleitet wird, sondern [nicht nur wegen des Anachronismus unrichtig], die Zweiheit, der Dualismus mit reiner Personalunion zwischen Ungarn und einem schon damals vorhandenen Österreich. Daher folgte für Koloman von Ghyczy, eines der vier Mitglieder der Minorität im 15-er Subkomitee von 1866, aus den ungarischen Unionsgesetzen von 1723 nicht «a közös és együttes védelem» — Sinn ungefähr: die gemeinsam zu leistende und auch nach außen als gemeinsam zu erscheinende² Verteidigung — sondern eine Art militärischer Allianz zwischen Ungarn und dem Monarchen³. Wie der

darstellungen für den praktischen Gebrauch, Bd. I], Wien 1909, S. 139.

¹ Charmatz, Adolf Fischhof, das Lebensbild eines österreichischen Politikers, Stuttgart und Berlin, 1910, S. 150.

² Vgl. együttes czégvezetés; Kollektiv-Prokura, Gesamt-Prokura.

³ Instrukтив in diesem Sinne Beksics, A Dualismus, története, közzogi értelmé és nemzeti törekvéseink [Der Dualismus, seine Geschichte, seine staatsrechtliche Bedeutung und unsere nationalen Bestrebungen], Budapest 1892.